



Dr. med. dent. Kristin Cordt  
Zahnärztin

Oralchirurgie - ambulante Operationen

## Parodontitis - eine weitverbreitete Krankheit

Was ist eigentlich eine Parodontitis (umgangssprachlich auch Parodontose genannt)? Ist diese Krankheit gefährlich? Woran erkennt man sie? Wie wird sie behandelt?

Viele Fragen, hier einige wichtige Ansätze und Antworten:

Die Parodontitis ist eine recht gefährliche Erkrankung des Zahnbettes - des Zahnhalteapparates, also des Gewebes, das den Zahn im Kiefer hält. Es ist eine bakterielle Infektionskrankheit vor allem der Erwachsenen, genetisch bedingt (Vererbung), durch mangelhafte Mundhygiene, durch zähflüssigen Speichel, Mundatmung oder z.B. Diabetes u.v.m.

Diese Erkrankung ist gefährlich, da sie als infektiöse bakterielle Krankheit den gesamten Körper beeinflusst: die Keime gelangen auf dem Blutweg z.B. zum Herzen (Infarktrisiko und Herzmuskelentzündung erhöht), und in die Gelenke; das Immunsystem ist stark betroffen; das Frühgeburtenrisiko erhöht etc.

Parodontitis erkennt man an gerötetem und geschwollenem Zahnfleisch, an Blutungen, Mundgeruch, Eiterausfluss aus den Zahnfleischtaschen, an Zahnwanderingen, Zahnverlängerungen, Zahnlockerungen bzw. Zahnausfall.



Parodontitis ist dringend behandlungsbedürftig - die Infektion muss beseitigt werden, die Zähne sollen in einem gesunden Zahnhalteapparat (in gesundem Zahnfleisch und Knochen) ein Leben lang erhalten bleiben.

Heute gibt es viele Behandlungsmöglichkeiten dieser Erkrankung - abhängig vom Schweregrad der Parodontitis. Ganz wichtig ist eine optimale Mundhygiene verbunden mit regelmäßiger professioneller Zahnreinigung in der Praxis. Lassen Sie sich bei einem Spezialisten ausführlich untersuchen und beraten.

Denn: **Gesund beginnt im Mund.**

6370 Kitzbühel, Ehrenbachgasse 12  
Tel.: 05356/64644, Fax: DW 22

Termine nach telefonischer Anmeldung